

Jetzt ist Blumenzwiebelzeit

Nicht nur Tulpen und Narzissen müssen ab September (bis spätestens Frostbeginn) in den Boden. Zu den ausgefallenen, aber nicht minder dekorativen Frühjahrsblüchern gehören Kibitzel (Frittilaria), Winterlinge (Eranthis), Blausterne (Scilla), Krokusse und andere mehr. Da nicht alle Blumenzwiebeln zur gleichen Zeit blühen und auch die einzelnen Sorten unterschiedliche Blühtermine haben, kann man bei geschickter Auswahl einen Blütenflor vom Vorfrühling bis in den Frühsommer erreichen.

Der richtige Standort

Lichte Gehölzränder, Staudenrabatten und Rosenbeete sind ideale Standorte für fast alle Blumenzwiebeln. Die schönsten Blüheffekte werden erzielt, wenn man mehrere Zwiebeln einer Art in Tuffs zusammenpflanzt. Einzelne Zwiebelgruppen können auch im Rasen oder in Blumenkübeln gepflanzt werden. An einem schattigen Standort blühen die Frühlingsboten bedeutend länger. Blumenzwiebeln lieben einen gut durchlässigen Boden. Schwere und Nasse Böden können mit Sand vermischt werden um ein Verfaulen der Zwiebeln zu verhindern. Tulpenzwiebeln werden gerne von Mäusen heimgesucht. Das Vergraben von Thuja Trieben kann Abhilfe schaffen. Je nach Art und Zwiebelgröße pflanzt man die Blumenzwiebeln zwischen 5 und 15 Zentimeter tief. Über Winter ist eine leichte Schutzdecke aus Tannästen oder Laub angebracht, sofern starke Kahlfröste drohen. Besonders wenn die Neuaustriebe der Blätter sichtbar sind.

Die Pflege

Winterharte Blumenzwiebeln bleiben über Jahre im Boden. Um jedes Frühjahr einen schönen Blütenflor zu erleben, müssen die verblühten Blüten abgeschnitten werden. Das Laub lässt man ganz langsam abwelken, damit Nährstoffe in die Zwiebeln transportiert werden. Während des Sommers müssen Blumenzwiebeln nicht besonders gepflegt werden. Am besten markiert man die Stellen, an denen sich die Zwiebeln befinden, um dort eine vorsichtige Bodenbearbeitung vornehmen zu können. Es ist aber auch möglich, die Zwiebeln nach dem Blütenflor mitsamt dem Stängel aus dem Boden zu ziehen. An der Sonne werden die Pflanzen nur vollständig getrocknet. Nach dem Einziehen des Pflanzensaftes kann das vertrocknete Laub entfernt werden. Die Lagerung der Zwiebeln geschieht am Besten im kühlen und trockenen Keller. Im nächsten Herbst werden die Zwiebeln wieder ausgepflanzt.